



# JUGEND.KULTUR.PREIS NRW 2018

## TEILNAHME

Die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische  
Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)  
bedankt sich für die Teilnahme am Jugend.Kultur.Preis NRW 2018  
bei/beim/bei der

**Gymnasium Am Geroweier**

mit dem Projekt

## Graffiti am Gero

Der Jugend.Kultur.Preis NRW und das SEE YOU-Festival haben 2018 in Neuss mit 226 Bewerbungen, über 160 Projektpräsentationen auf der Bühne, in der Ausstellung, in Mitmachaktionen und im Media-Point und mit einem engagierten Jugend- und Helferteam in der fast 30-jährigen Geschichte des Wettbewerbs starke Akzente gesetzt.

Dies ist ganz maßgeblich Ihrem Engagement, Ihrem Einsatz, Ihrem Interesse und Ihrer Mitwirkung an unserem gemeinsamen, landesweiten Festival von und für Kinder und Jugendliche zu verdanken.

Hierfür sprechen wir Ihnen und allen unmittelbar oder indirekt am Projekt »Graffiti am Gero« Beteiligten, insbesondere allen Kindern und Jugendlichen, unseren Dank und unsere Anerkennung aus!

Neuss und Unna, im September 2018

Nadja Höll

Landesarbeitsgemeinschaft  
Kulturpädagogische Dienste/  
Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)

Manuela Wenz

Landesarbeitsgemeinschaft  
Kulturpädagogische Dienste/  
Jugendkunstschulen NRW e.V. (LKD)

**Bewerber\*innen:**

Gymnasium  
Am Geroweier

**Ort und Zeitraum:**

Mönchengladbach  
01.09.2016  
bis 30.03.2018

**Teilnehmer\*innen:**

16 (7 w, 9 m)

# 398 GRAFFITI AM GERO

Farbenfroh und hell zieht das Gymnasium Am Geroweier in den Abendstunden als neues Street-Art-Kunstwerk alle Blicke auf sich. Zusätzliche Beleuchtungsstrahler machen die Straße abends hell und sicher. Ermöglicht wurde dies durch Fördermittel der Stadt, die eine ehemalige Lehrerin beantragt hat. Bei der Gestaltung der Außenfassade hat die Projektgruppe mit jungen Graffiti-Künstlern, mit Schülern, mit der Nachbarschaft, mit benachbarten Firmen und mit engagierten Bürgern zusammengearbeitet. Durch Graffiti-Workshops und gemeinsame Gespräche wurde die Schülerschaft in das Projekt integriert. Sie honoriert den Mut, dieser neuen Kunstform eine Fläche zu geben. Die Projektgruppe knüpfte Kontakt zu den Mönchengladbacher Graffiti-Künstlern Steffen Mumm und Philipp Kömen. Diese sprachen fünf bundesweit agierende, bekannte Graffiti-Künstler an. Gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmern setzten sie das Projekt um.

**Nina Sentis, 17:** Die Aktion war cool, weil ich Künstler kennenlernen und aus ihren Erfahrungen lernen konnte. Für mich war es ein Wunsch, mit der Dose in Kontakt zu treten, da ich vorher schon gezeichnet, aber nicht richtig gesprayed hatte.

**Lennart Ebert, 15:** Lehrer, SV, Profis und Schüler des GaG – jeder konnte mitwirken! Schule heißt am GaG nicht nur, in irgendein Gebäude zu gehen, zu lernen und Hausaufgaben zu machen. Wir durften unsere Schule, unterstützt durch Profis, selbst gestalten und etwas Besonderes schaffen, mit dem wir uns jeden Tag aufs Neue identifizieren können. Das Ganze zu planen und umzusetzen hat allen superviel Spaß gemacht.

**Kontakt:** Gymnasium Am Geroweier, Balderichstraße 8, 41061 Mönchengladbach, Tel. 02161-810 990, sek@gag-mg.de, www.gag-mg.de